

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: II/60

Datum: 25.04.2023

Vorlage, DS-Nr. 2023/0393

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	10.05.2023			

Betreff: "1.000 Bäume für Troisdorf"-Fachliche Prüfung der Vorschläge für neue Baumstandorte
hier: Antrag der SPD Fraktion vom 24. April 2023

Beschlussentwurf:

Die Verwaltung wird beauftragt, die von der SPD eingereichte Vorschlagsliste für neue Baumstandorte hinsichtlich Umsetzbarkeit und möglicher Anzahl fachlich zu prüfen und das Ergebnis der Prüfung im Ausschuss vorzustellen.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: 2023
Sachkonto/Investitionsnummer: 5242800
Kostenstelle/Kostenträger: 6021/13010101
Gesamtansatz:640.000,00 €
Verbraucht:0,00 €
Noch verfügbar:457.096,63 €
Bedarf der Maßnahme:300.000,00 €
Erträge:0,00 €
Jährliche Folgekosten:0,00 €
Bemerkung:

Auswirkungen auf das Klima:

Klimarelevanz: ja / nein / entfällt

Die Auswirkungen des Vorhabens auf den Klimaschutz und die Klimaanpassung sind
x positiv ☐ negativ ☐ neutral.

Für das Vorhaben relevante Themengebiete	Auswirkungen		
	positiv	negativ	neutral
☐ Planungsvorhaben	☐	☐	☐
☐ Städtische Gebäude und Liegenschaften	x	☐	☐

☐ Mobilität und Verkehr	☐	☐	☐
☐ Nachhaltige Verwaltung und Beschaffung	☐	☐	☐

Zusätzliche Beratung im AKU notwendig

☐ ja x nein

Erläuterung: Siehe Sachdarstellung

Sachdarstellung:

Die vorgelegte Liste ist sehr umfangreich und unkonkret. Die Prüfung ist dementsprechend aufwändig und erfordert unter anderem eine Einbeziehung der Stadtwerke und des ABT, ggfs. fremder Grundstückseigentümer*innen, anderer Fachämter und anderer Planungsträger. Dies wird einige Zeit in Anspruch nehmen, zumal die damit verbundene Arbeit zusätzlich zum Alltagsgeschäft erledigt werden muss.

Um möglichst viele Baumpflanzungen bereits im laufenden Jahr umsetzen zu können, hat die Verwaltung mit eigener Ortskenntnis und Expertise bereits mögliche Standorte ermittelt. Es sind im Jahr 2023, neben den Pflanzungen, die im Rahmen von Sanierungen und Neubaumaßnahmen erfolgen werden, etwa 200 zusätzliche Bäume möglich und sinnvoll. Die Pflanzung soll demnächst ausgeschrieben werden, so dass sie mit Mitteln aus dem laufenden Haushalt erfolgen kann. Weitere Standorte für die Folgejahre müssen auch auf bebauten städtischen Liegenschaften oder im Straßenraum gefunden werden, wobei dort die Pflanzkosten für jeden Baum wesentlich höher sein werden als in Grünanlagen.

Im Auftrag

 Thomas Schirmacher
 Co Dezernent II